

Neue Gesellschaft für bildende Kunst e. V. 1 Berlin 12 Hardenbergstraße 9 Tel. 030 / 31 61 82

PRESSEMITTEILUNG Nr. 1

20. 1. 1977

Die Neue Gesellschaft für bildende Kunst (NGBK) bereitet vor die Ausstellung

"KUNST IN DIE PRODUKTION!"

Sowjetische Kunst während der

Phase der Industrialisierung und Kollektivierung

1927 - 1933

Die Ausstellung wird stattfinden in der Zeit vom
20. Februar bis 31. März 1977 in den Räumen der Akademie der Künste,
1 Berlin 21, Hanseatenweg 10.

Die Ausstellung, die die Neue Gesellschaft für bildende Kunst in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Staatlichen Tret'jakov-Galerie, Moskau, und dem Ministerium für Kultur der UdSSR zusammenstellen konnte, wird ca. 350 bis 400 Exponate von ca. 100 Künstlern umfassen. Neben vielen anderen werden folgende Künstler vertreten sein: Adlivankin, Dejneka, Rodčenko, Pimenov, Samochvalov, Klucis, Malevič, L. Lisickij, Labas, Vjalov, Gebr. Vesnin, Melnikov, Moor, Ljučičkin, Kljun und Udalcova - um nur die bekanntesten zu nennen.

Neben der Malerei, die durch ca. 70 teils großformatige Gemälde repräsentiert ist, werden Plakate, Grafik, Skulpturen, Straßen- und Theaterdekorationen und aquarellierte Architekturentwurfszeichnungen gezeigt werden.

Dieses Material wird zum größten Teil zum ersten Mal im Westen zu sehen sein; auch in der Sowjetunion war es lange öffentlich nicht zugänglich. Zur Ausstellung wird ein von den Wissenschaftlern der Tret'jakov-Galerie redigierter Katalog mit farbigen und schwarz-weißen Abbildungen erscheinen. Als Ergebnis der Ausstellungsvorbereitung wird von der NGBK ein Dokumentationsband vorgelegt werden, der Beiträge zur Geschichte des Realismus und Konstruktivismus, zur Architektur und Gestaltung der Arbeiterklubs und Arbeitertheater enthalten wird, wie auch zur Behandlung der Frauenfrage in der bildenden Kunst. Die Analysen werden durch ca. 300 schwarz-weiß Abbildungen veranschaulicht.

Die Neue Gesellschaft für bildende Kunst beabsichtigte, die Ausstellung in einer Pressekonferenz eingehend vorzustellen, hat aber wegen des jetzigen kurzen Zeitraums bis zur Ausstellung darauf verzichtet.

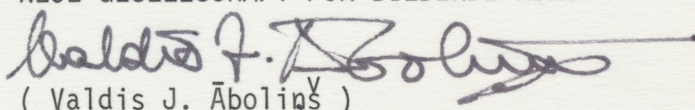
Zu der Eröffnung der Ausstellung, die für Sonntag, den 20. Februar um 11.30 Uhr geplant ist, erhalten Sie eine gesonderte Einladung, ebenso für die Pressevorberichtigung, die für Freitagnachmittag, den 18. Februar angesetzt ist.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei beiden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Wir bitten Sie um freundliche Beachtung der beiliegenden inhaltlichen Beschreibung des Projekts. Weitere Informationen über die Ausstellung werden noch folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

NEUE GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST


(Valdis J. Ābolins)

Präsidium: ~~Ulrich Roloff~~ Otto Schily, Ulrich Roloff **Würgen Egert**
Konto: Berliner Bank, 1 Berlin 12, Hardenbergstr. 32, Konto-Nr. 9980977 000
Postscheckkonto: 85 20 - 107, Berlin-West